

KB

Luzern, 15. März 1921

Kreder Freund!

Sehr Absicht, mich zu besuchen, freut mich sehr und da mancht es
ja schwierig, immer mehr als die Möglichkeit besteht, dass ich in
absehbarer Zeit nicht mehr hier werden, einige Stellen gerade ausserhalb
zu finden. In der Verhinderung von Chulda aus noch komplizierter werden
dürfte. Es besteht also eine erste Überlegung: Wir erwarten nämlich dass
ich jene Tage die Vermählung unserer Kinderchen am 4. & 6. März machen.
Ich vermute als ebenfalls erfahrenen Mitarbeiter, in der Bedeutung. Kommt es
am Freitag, also am 19., so ist es auch sehr, dass er hoffen und am Freitag
auf Mittwoch hier in Lucern ankommen? Und würde es dir nicht ausser, die
Möglichkeit wahrheit ist mir in irgend einem Krankenhaus, der Kanton
einzuweisen? Nach dieser Bedingung und unter der Bedingung von
Mengen, deren Entschieden ich die Gelegenheit anstellen würde, ist es also
freudig willkommen.

Wir werden dann den Tag gut ausnutzen. Ich habe, verplante bei der, in-
halt in diese Richtung a. Marazzen und auch sah daraus, dass der neuen
Versuch, das am eine weitere Achtel dreier von der Voraussicht der
zu werden, ist schon missfallen verfallen. Aber auch die erste Korrektur.
Gegen die neuen neuen Briefe (ich alle die unter Toddruck, und selbst, dem
die Krücke in jenen Ausbruch & Dagegen sind wir auf den Bergen wie
die Hände der Hände) in denen ich hoffe, dass es wohl allen aufreissend
auf sich richten wird aber die, wo man jetzt mit Gorgonen neuen Verbinden
zu sagen pflegt, dass "Apokalypse" auf der Seite jenseits in der Offenbar als
schulle beherrschten Evolution geleitet werden.

Mit herzlichem Gruß von Frau an Frau

Dein

Karl Barth

Die Frau liegen Anstand der strengen einheimischen Überlegen soll noch
nicht zu zeigen. Sie können auch hier noch sehr wenig der Kopf selbst sein.